

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. Januar 2024 10:38

Vielleicht hier nochmal:

Zitat von O. Meier

Die Kollegin, deren Konto gepfändet worden ist, hat womöglich noch ein größeres Problem. So ein Konto wird ja nicht gepfändet, weil man den Deckel in der Dorfkneipe drei Tage zu spät zahlt. Sollte das das Ergebnis einer „nicht amtsangemessenen Lebensführung“ sein, wird's womöglich unangenehm.

Wenn es sich aber gar nicht um eine Insolvenz handelt (eine Kontopfändung kann es auch geben, wenn man beim Nebengewerbe eine Frist beim Finanamt versäumt hat), dann ist die Kollegin womöglich auch nicht zahlungsunfähig und kann das eingesammelte Geld von woanders an die Reiseveranstalterin überweisen.

Ich wäre interessiert an weiteren Fakten in der Sache, [RosaLaune](#) Wie ging's denn nun weiter?